

KINDERBOMBER MOORSOLDAT

von Christine Teichmann

MANOLI

Wenn du mit dir allein bist, in deinem Kopf.
Schau, dass du dir gute Gesellschaft bist.

Der greise Manoli hat Krieg und KZ im Emsland Moor überlebt und dämmert dem Tod entgegen. Im Pflegeheim trifft er auf Marlies, eine MS-Patientin, deren 17-jähriger Sohn Theo zusehends in rechtsradikale Kreise gerät. Als sich Theo und Manoli begegnen, wird klar: Ein normales Gespräch ist für beide nicht möglich. Dennoch zieht es die beiden zueinander. Die Begegnung führt für beide zu einer unvorhergesehenen Auseinandersetzung mit sich selbst, ihrer Zukunft und ihrer Vergangenheit. Theos Suche nach Anerkennung in einer rechtsgesinnten Gruppe und ein Anschlag auf ein Islamisches Kulturzentrum treffen auf Manolis KZ-Erinnerungen und seine Schuldgefühle wegen seines Verrats an einem Kameraden.

Ein zentrales Motiv des Stücks ist das „Lied der Moorsoldaten“, das 1933 von Wolfgang Langhoff und Johann Esser im KZ Börgermoor verfasst und im Zirkus Konzentraxani vorgetragen wurde.

Das Stück soll Jugendlichen aus verschiedenen Perspektiven zeigen, welche Verantwortung sie für ihre Entscheidungen und ihr Handeln tragen. Einem breiten Publikum wird die Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte und aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen ermöglicht.

Kinderbomber – Moorsoldat ist im September 2020 in der edition keiper als Roman erschienen.

Besetzung: 3 D, 5 H, möglich mit: 2 D (Mutter und Tochter), 3 H (drei Generationen)

Dauer: ca. 100 Minuten

UA 2018 Kristallwerk, Graz

Biografie

Christine Teichmann, geboren 1964 in Wien, ist Schriftstellerin, Kabarettistin, Schauspielerin und Artistin. Ihr Debutroman „Raubtiere“, der sich mit tschechischer Zeitgeschichte auseinandersetzt, erschien 2009, es folgten weitere Bücher, drei Kurztheaterstücke und zahlreiche Veröffentlichungen von Kurzprosa und Lyrik.

Ihr erstes abendfüllendes Bühnenstück *Kinderbomber – Moorsoldat* wurde 2018 von stemos.project in Graz uraufgeführt.

Selbst steht die Autorin als Schauspielerin und Poetry Slammerin auf der Bühne, sie ist Gewinnerin zahlreicher Slams, als Kleinkünstlerin hat sie den Kabarettpreis „Freistädter Frischling 2019“ gewonnen.

Mit dem Format „Pimp Up Her / History“ Poetry Slam, das sie gemeinsam mit ihrem Teampartner Florian Supé geschaffen hat, verbindet sie ihr Interesse an (Zeit-)Geschichte mit der Liebe zum performten Wort.

Pressestimmen

„Aufklärerisch, gut recherchiert und bestens für Schulen geeignet.“ (Kleine Zeitung)